

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 7	München, den 31. März	1987
Datum	Inhalt	Seite
24. 2. 1987	Siebente Verordnung zur Änderung der Zweiten Verordnung zum Vollzug des Tierseuchenrechts 7831-1-2-I	79
24. 2. 1987	Verordnung zum Vollzug tierschutzrechtlicher Vorschriften	81
24. 2. 1987	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Aufstieg in den mittleren und in den gehobenen Justizdienst	82
9. 3. 1987	Verordnung über die Zuständigkeit der Landgerichte in Gebrauchsmusterstreitsachen	83
10. 3. 1987	Verordnung zur Aufhebung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Prüfungen nach der Sozialberater-Fortbildungsverordnung	84
23. 3. 1987	Verordnung über die Bestimmung von Vollstreckungsbehörden nach der Justizbeitreibungsord- nung	85

7831-1-2-I

Siebente Verordnung zur Änderung der Zweiten Verordnung zum Vollzug des Tierseuchenrechts

Vom 24. Februar 1987

Auf Grund von Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes über den Vollzug des Tierseuchenrechts (BayRS 7831-1-I) und § 79 Abs. 2 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. März 1980 (BGBl I S. 386) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Vollzug des Viehseuchengesetzes (BayRS 7831-1-1-I) erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

§ 1

Die Zweite Verordnung zum Vollzug des Tierseuchenrechts (BayRS 7831-1-2-I), zuletzt geändert durch § 6 der Verordnung vom 9. September 1986 (GVBl S. 316), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Regierung ist zuständige Behörde

1. nach § 17d Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3, § 17e Satz 2 und § 79 Abs. 4 des Gesetzes,

2. für Entscheidungen über die Entschädigungen für Tierverluste nach Art. 4 Abs. 1 des Vollzugsgesetzes,
3. nach § 3 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 der Tollwut-Verordnung vom 11. März 1977 (BGBl I S. 444),
4. nach § 5 der Rinder-Salmonellose-Verordnung vom 6. Januar 1972 (BGBl I S. 7),
5. nach § 7 Abs. 2 und § 12 der Geflügelpest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1985 (BGBl I S. 1624),
6. nach § 5 Abs. 2 der Verordnung zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche vom 4. April 1966 (BGBl I S. 205),
7. nach § 2 der Tuberkulose-Verordnung vom 16. Juni 1972 (BGBl I S. 915), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Januar 1981 (BGBl I S. 130),
8. nach § 2 der Brucellose-Verordnung vom 26. Juni 1972 (BGBl I S. 1046), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. April 1986 (BGBl I S. 403),

9. nach § 12 Abs. 2 und 3 der Deckinfektionen-Verordnung-Rinder vom 3. Juni 1975 (BGBl I S. 1307),
 10. nach § 2 Abs. 1 Satz 3 und § 7 der Verordnung zum Schutz gegen die ansteckende Blutarmut der Einhufer vom 2. Juli 1975 (BGBl I S. 1845),
 11. nach § 6 Abs. 2 und 3, § 7 Satz 1 Nr. 1 und § 15 Abs. 2 der Schweinepest-Verordnung vom 12. November 1975 (BGBl I S. 2852), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Juli 1985 (BGBl I S. 1584),
 12. nach § 3 Satz 2 der Leukose-Verordnung-Rinder in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. April 1980 (BGBl I S. 417),
 13. nach §§ 3, 28 und 37 der Tierimpfstoff-Verordnung vom 2. Januar 1978 (BGBl I S. 15), geändert durch Verordnung vom 12. April 1984 (BGBl I S. 624),
 14. nach § 4 Abs. 2 Satz 1 und § 6 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 der Futtermittel-Einfuhrverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1983 (BGBl I S. 999), geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 1985 (BGBl I S. 2546),
 15. nach § 4 der Dritten Verordnung zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche vom 29. Januar 1971 (BGBl I S. 74), geändert durch Verordnung vom 29. Juni 1979 (BGBl I S. 885),
 16. nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Aujeszkysche Krankheit vom 30. April 1980 (BGBl I S. 488), geändert durch Verordnung vom 20. Juli 1983 (BGBl I S. 945),
 17. nach § 3 Abs. 2 der Fischseuchen-Schutzverordnung vom 24. März 1982 (BGBl I S. 382),
 18. nach § 3 Abs. 4 und § 4 Abs. 3 der Viehverkehrsverordnung vom 23. April 1982 (BGBl I S. 503),
 19. im Sinn der Tierseuchenerreger-Verordnung vom 25. November 1985 (BGBl I S. 2123).“
- b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:
- „(3) Das Staatsministerium des Innern ist zuständige Behörde
1. nach § 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche,
 2. nach § 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Rinderpest vom 15. Juni 1966 (BGBl I S. 381),
 3. nach § 1 der Dritten Verordnung zum Schutz gegen die Maul- und Klauenseuche,
 4. nach § 5 Abs. 3 der Bienenseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. November 1984 (BGBl I S. 1409),
 5. nach § 4 Abs. 1 der Klauentiere-Ausfuhrverordnung vom 28. Juli 1981 (BGBl I S. 723), geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 1982 (BGBl I S. 1683),
 6. nach § 6 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3 und 4, und § 15 Abs. 4 der Klauentiere-Einfuhrverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BGBl I S. 1690), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 1985 (BGBl I S. 2546),
 7. nach § 5 Abs. 3 der Geflügelpest-Verordnung,
 8. nach § 2 Abs. 3 und § 7 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 der Schweinepest-Verordnung,
 9. nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 Buchst. a und § 6 der Leukose-Verordnung-Rinder,
 10. nach § 4 Nr. 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Aujeszkysche Krankheit,
 11. nach § 3 Abs. 4 der Brucellose-Verordnung.“
2. Es wird folgender § 3 eingefügt:
- „§ 3
- Abweichend von § 1 Abs. 2 Halbsatz 1 der Ersten Verordnung zum Vollzug des Viehseuchengesetzes erlassen die Regierungen Rechtsverordnungen im Sinn von § 23 des Gesetzes zur Bekämpfung des Rauschbrands.“
- § 2
- Diese Verordnung tritt am 1. April 1987 in Kraft.
- München, den 24. Februar 1987
- Bayerisches Staatsministerium des Innern**
August R. L a n g , Staatsminister

7833-1-1-I

Verordnung zum Vollzug tierschutzrechtlicher Vorschriften

Vom 24. Februar 1987

Auf Grund des Art. 17 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. d des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst vom 12. Juli 1986 (GVBl S. 120) erläßt das Bayerische Staatsministerium des Innern folgende Verordnung:

§ 1

Zuständige Behörden

(1) Die Kreisverwaltungsbehörde ist zuständige Behörde zum Vollzug des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1986 (BGBl I S. 1319) und sonstiger tierschutzrechtlicher Vorschriften des Bundes, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Die Regierung ist zuständige Behörde im Sinn von

1. § 8, § 8a Abs. 5, § 9 Abs. 1 Satz 4 und § 15 Abs. 1 Satz 5 des Tierschutzgesetzes,

2. § 9 Abs. 2 Nr. 7 Satz 2 des Tierschutzgesetzes, soweit es sich um genehmigungspflichtige Tierversuche handelt.

(3) Das Staatsministerium des Innern ist zuständige Behörde im Sinn von § 15a des Tierschutzgesetzes.

(4) ¹Die Regierung von Oberbayern ist zuständige Behörde im Sinn von § 15 Abs. 1 Satz 2 des Tierschutzgesetzes zur Berufung von Kommissionen für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, die Regierung von Unterfranken ist zuständige Behörde für die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. ²Den Regierungen von Oberbayern und Unterfranken obliegt die Geschäftsführung für die jeweils von ihnen berufenen Kommissionen.

(5) Die vorstehenden Zuständigkeitsregelungen ermächtigen zum Vollzug der Vorschriften in deren jeweiligen Fassungen.

§ 2

Amtlicher Tierarzt

Amtlicher Tierarzt im Sinn des Europäischen Übereinkommens vom 13. Dezember 1968 über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport (BGBl 1973 II S. 721) und im Sinn der Anlage zur Verordnung zum Schutz von Tieren beim grenzüberschreitenden Transport vom 29. März 1983 (BGBl I S. 409) ist jeder beamtete Tierarzt.

§ 3

Änderung von Rechtsvorschriften

Die **Verordnung über Zuständigkeiten zum Vollzug der Bundesärzteordnung, des Tierschutzgesetzes und des Gesetzes über das Apothekenwesen** vom 27. September 1986 (GVBl S. 322) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift der Verordnung erhält folgende Fassung:

„Verordnung über Zuständigkeiten zum Vollzug der Bundesärzteordnung und des Gesetzes über das Apothekenwesen“.

2. § 3 wird aufgehoben; die bisherigen §§ 4 und 5 werden §§ 3 und 4.

§ 4

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1987 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über Zuständigkeiten zum Vollzug des Europäischen Übereinkommens vom 13. Dezember 1968 über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport vom 21. Januar 1976 (GVBl S. 25, BayRS 7833-1-1-I) außer Kraft.

München, den 24. Februar 1987

Bayerisches Staatsministerium des Innern

August R. Lang, Staatsminister

2038-3-3-18-J

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über den Aufstieg in den mittleren
und in den gehobenen Justizdienst**

Vom 24. Februar 1987

Auf Grund des Art. 19 Abs. 2 des Bayerischen Beamtengesetzes erläßt das Bayerische Staatsministerium der Justiz im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Landespersonalausschuß folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung über den Aufstieg in den mittleren und gehobenen Justizdienst - AufstV-JD - (BayRS 2038-3-3-18-J), geändert durch Verordnung vom 15. März 1983 (GVBl S. 111), wird wie folgt geändert:

In § 3 Abs. 1 werden die Worte „im Mai jeden Jahres“ gestrichen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 1987 in Kraft.

München, den 24. Februar 1987

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Dr. M. Berghofer-Weichner
Staatsministerin

300-3-30-J

**Verordnung
über die Zuständigkeit der Landgerichte
in Gebrauchsmusterstreitsachen**

Vom 9. März 1987

Auf Grund des § 27 Abs. 2 des Gebrauchsmuster-
gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom
28. August 1986 (BGBl I S. 1455) in Verbindung mit
§ 1 Abs. 1 Nr. 7 der Verordnung über die Übertra-
gung von Zuständigkeiten der Bayerischen Staats-
regierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen im
Bereich der Rechtspflege auf das Bayerische
Staatsministerium der Justiz vom 17. Februar 1987
(GVBl S. 33) erläßt das Bayerische Staatsministe-
rium der Justiz folgende Verordnung:

§ 1

Die Gebrauchsmusterstreitsachen werden zuge-
wiesen dem

1. Landgericht München I für die Landgerichtsbe-
zirke des Oberlandesgerichts München,
2. Landgericht Nürnberg-Fürth für die Landge-
richtsbezirke der Oberlandesgerichte Nürnberg
und Bamberg.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. April 1987 in
Kraft.

(2) Verfahren, die vorher anhängig geworden
sind, gehen zu diesem Zeitpunkt auf die neu zustän-
digen Landgerichte über.

München, den 9. März 1987

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Dr. M. Berghofer-Weichner
Staatsministerin

800-21-88-A

**Verordnung
zur Aufhebung der Prüfungsordnung
für die Durchführung von Prüfungen
nach der Sozialberater-Fortbildungs-
verordnung**

Vom 10. März 1987

Auf Grund des § 46 Abs. 1 in Verbindung mit § 41 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes und des Art. 1 Abs. 2 Buchst. e des Gesetzes zur Ausführung des Berufsbildungsgesetzes (BayRS 800-21-1-A) erläßt das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung folgende Verordnung:

§ 1

Die Prüfungsordnung für die Durchführung von Prüfungen nach der Sozialberater-Fortbildungsverordnung vom 9. März 1983 (GVBl S. 107) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 1987 in Kraft.

München, den 10. März 1987

**Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Sozialordnung**

Dr. Karl Hillermeier, Staatsminister

36-2-J

Verordnung über die Bestimmung von Vollstreckungsbehörden nach der Justizbeitreibungsordnung

Vom 23. März 1987

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 der Justizbeitreibungsordnung vom 11. März 1937 (BGBl III 365-1), zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Juli 1986 (BGBl I S. 977), in Verbindung mit Art. 2 des Justizverwaltungskostengesetzes (BayRS 36-4-J) und mit § 1 Abs. 1 Nr. 12 der Zuständigkeitsübertragungsverordnung Justiz vom 17. Februar 1987 (GVBl S. 33) erläßt das Bayerische Staatsministerium der Justiz folgende Verordnung:

§ 1

An Stelle der Gerichtskassen werden als Vollstreckungsbehörden nach der Justizbeitreibungsordnung bestimmt:

1. die Oberjustizkassen für alle Ansprüche nach § 1 Abs. 1 Nrn. 4 bis 10 der Justizbeitreibungsordnung, die von ihnen einzuziehen sind, und
2. die Staatsanwaltschaften für die Gerichtskosten in Strafsachen oder in gerichtlichen oder staatsanwaltschaftlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, soweit sie bei ihnen anzusetzen sind (§ 4 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, Abs. 2a des Gerichtskostengesetzes).

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. April 1987 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. die Verordnung über die Bestimmung der Oberjustizkassen als Vollstreckungsbehörden (BayRS 36-2-J) und
2. die Verordnung über die Bestimmung von Vollstreckungsbehörden nach der Justizbeitreibungsordnung (BayRS 36-3-J).

München, den 23. März 1987

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Dr. M. Berghofer-Weichner
Staatsministerin

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
Süddeutscher Verlag
Postfach 20 22 20, 8000 München 2
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

Herausgegeben von der Bayerischen Staatskanzlei, Prinzregentenstraße 7, 8000 München 22

Druck: Süddeutscher Verlag GmbH, Sendlinger Straße 80, 8000 München 2. Bezug nur durch den Verlag, Postfach 20 22 20, 8000 München 2, Postgirokonto München 63 611-87. Erscheint vierteljährlich voraussichtlich sechsmal. Bezugspreis jährlich DM 49,40 (einschließlich MwSt). Einzelnummer bis 8 Seiten DM 3,-, für weitere 4 angefangene Seiten DM -,70, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM -,70 + Versand. Dieser Einzelverkaufspreis gilt auch für Gesetzblätter, die vor dem 31. Dezember 1983 ausgegeben worden sind.
ISSN 0005-7134